

## Seminar III.:

### Systemisch- Konstruktivistisches Denken: abgeleitete Beratungshaltung u.- praxis

Mit diesem Seminar beginnt die Einführung der 3 Richtungen des Vorgehens: Systemische, Ericksonsche und Lösungsorientierte Richtungen. Alle drei teilen denselben Hintergrund der Selbstorganisationstheorie, wählen aber ein unterschiedliches Herangehen. Sie sind daher miteinander kombinierbar und ergänzen sich gegenseitig optimal. Systemisches Denken erweitert den Fokus vom Intrapsychischen hin zu vernetzen kontextbezogenen Bezügen. Die Komplexität einer Situation wird zur Lösung genutzt durch erweiternde Zugangsmöglichkeiten und Perspektiven.

- Kybernetik 1ter Ordnung „kausale Zirkularität“
- Kybernetik 2ter Ordnung „konstruktivistische Wirklichkeitserschaffung“- Vom Input zur Prozessinstruktion
- Kommunikation in Kontextabhängigkeiten
- Systemisches Fragen und Erkunden als wesentliche Intervention
- Systemische Aufgaben als Impulsgeber für neue Selbstorganisation
- Theorieumsetzende Methodik und Kommunikation: u.a. Arbeit mit Sprachformen, Frageinterventionen, die spielen mit vielfältigen Perspektiven von Zeitformen, von Personen, Unterschieden, Hypothesenoptionen, Ausnahmen und Einschätzungen; Optionen von Bewertungen z.B. Konnotationen, Reframing, Wirklichkeitsgestaltung wie Paradoxien, Humor, experimentell vorgegebene Perspektiven usw.
- Systemische Zwischen- und Schlussinterventionen
- Settingsmodalitäten
- Weitere Systemische Methodik wie Reflektierende Teams
- Analogen Darstellungen und Skulpturen,
- Rituale
- Arbeit mit inneren und äußeren Teilsystemen
- Spezielle Methoden in besonderen Situationen wie z.B.: bei „geschickten“ Klienten, mehreren Auftraggebern, unterschiedlichen, vermischten Aufträgen.